



**Schwäbischer
Albverein
Ortsgruppe Pliezhausen**

Radeln im malerischen Voralpenland vom 23. -27. August 2017

Leitung Peter Kaiser, 21 Teilnehmer

Die Ammergauer Berge im Allgäu waren Ziel unserer schon seit Jahren obligatorischen Radausfahrt Ende August. Peter Kaiser hatte in Bad Kohlgrub ein schönes Hotel mit Schwimmbad, Sauna, Liegewiese ausgesucht und auch die Radtouren perfekt geplant.

Im Laufe des Mittwochs trafen alle 21 Teilnehmer im Hotel ein in Vorfreude auf die kommenden Tage. In den ersten Radeltag starteten wir wohlgestärkt nach einem hervorragenden Frühstück. Zuerst ging es rasant bergab, was sich aber bald änderte. Über Eschenlohe, Ohlstadt gelangten wir zu dem bayrischen Landgestüt Schwaiganger. Bei der Führung erfuhren wir viel Interessantes über Pferde und Hof. Nach einer Pause unter schattenspendenden Bäumen und gutem Essen radelten wir bei strahlendem Sonnenschein und erheblichem Wasserverlust über Murnau zurück ins Hotel.

Die Sonne strahlte auch an den folgenden Tagen. Viel Wasser floss durch die Kehlen und war schnell wieder verdampft. Die größte Herausforderung war die zweite Tour. Nicht nur das Auf und Ab brachte uns ins Schwitzen, auch die bayrischen Radwege trugen ihren Teil dazu bei. Grobsteinige Schotterwege mussten teilweise überwunden werden. Nach Besichtigung der malerisch gelegenen Wieskirche wartete in einem Gasthaus in Urspring eine Überraschung auf uns. Ein Jausenvesper, das Peter vorab bestellt hatte, wurde von der Wirtin auf den Tisch gestellt und mit vielen Aah´s und Ooh´s bestaunt und mit Appetit verspeist. Danach wäre einigen eher nach einem Verdauungsschläfchen gewesen, doch es half alles nichts, mit gefülltem Magen hieß es weiter auf die Drahtesel sitzen und kräftig strampeln - zumindest die, die ihre



Kilometer aus eigener Kraft traten. Am Ende dieses Tages zeigte der Tacho wieder 60 gefahrene Kilometer an, nachdem auch der letzte Anstieg zum Hotel überwunden war.

Am Samstag war Schloss Linderhof das Ziel. Manch einer der Radler ächzte oder stöhnte etwas, als man zur dritten Tour das Rad bestieg. Doch tapfer und mit Elan schafften alle den ersten Anstieg und fuhren zügig wieder den Berg hinab. In Oberammergau machten wir eine kleine Pause, bevor wir zum Schloss Linderhof radelten und dieses besichtigten. Danach führte der Weg zurück Richtung Hotel, nicht ohne vorher noch eine Mittagspause eingelegt zu haben. Bei dieser Strecke konnten wir das Radeln und die herrliche Landschaft noch mehr genießen, da die Radwege besser waren.

Sonntag war Heimreisetag, den jeder selbst gestalten konnte.

Es waren schöne Tage in wunderschöner Landschaft, mit Genuss und Kultur, eine harmonische Gruppe und alle kamen wohlbehalten wieder nach Hause.

Danke nochmals Peter und Claudia.